



Resümee 5. Vorstandssitzung Sektion STI 2017

28. Juni. 2017, 19:00 – 21:00h, Restaurant Glockental, Steffisburg

Leitung UM Teilnehmer EK, PG, SM **Entschuldigt** CM, KA, MA, MF, MM, RA, WB

Themen: Entlassungen, Mitgliederwerbung, Personalbegehren, Dienstplan 2018, Vorsorgekommission

Mitteilungen: Der Vorstand diskutiert die in den letzten Wochen bekannt gewordenen Entlassungen von Arbeitskolleginnen und Kollegen.

- Der „Hagelfilm“ schadet dem Ansehen unseres Berufsstandes. Dass der betreffende Kollege die Wahrheit zurückhielt, schadet zudem unser aller Glaubwürdigkeit.

Der Vorstand hat allerdings nur ein eingeschränktes Verständnis für die Bemerkung der Direktion im Editorial des neuesten PersonallInfo 06/2017. Wir sind überzeugt davon, dass die allermeisten Mitarbeitenden der STI ihren Anteil zum Unternehmenserfolg leisten! Allgemeiner Tadel für die Handlungen von Einzelnen ist unserer Meinung nach der Motivation abträglich. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STI arbeiten pflichtbewusst und geben täglich unser Bestes.

- Der „private FIAZ“ und die damit verbundene fristlose Entlassung ist sehr bedauerlich. Aber die Spielregeln sind allen bekannt und im GAV entsprechend formuliert. Dieser Fall zeigt uns auf, wie hoch die Verantwortung von Berufschaffenden im Umgang mit Alkohol ist. Die Toleranzgrenze ist = Null!

Am 30.6.17 übergeben in diesem Zusammenhang Vertreter der SEV Branche Bus in Bern eine Petition an Bundesrätin D. Leuthard, welche u.a. 158 Kolleginnen u. Kollegen der STI unterschrieben haben. Schweizweit kamen fast 4'500 Unterschriften von Busfahrern im öV. zusammen. Die Branche Bus möchte das Strassenverkehrsgesetz dahingehend ändern, dass nach privatem Führerausweisentzug trotzdem beruflich weitergefahren werden darf. ABER AUCH DIESE PETITION KLAMMERT DEN AUSWEISENTZUG INFOLGE ALKOHOH AM STEUER AUS. Sollte also das Gesetz entsprechend geändert werden, so ergäbe es bei FIAZ keine Änderung in der Sanktion im Vergleich zu heute.

- Der Vorstand diskutiert ausserdem erneut den Fall unserer Arbeitskollegin, welche aufgrund ihrer Summe von Verfehlungen mit ü60 entlassen wird. Wir bedauern die Entscheidung der STI sehr und kritisieren diese! Vor wenigen Tagen wurde sie 61-jährig und hat sich sehr gefreut über unsere Glückwunschkarte mit vielen Unterschriften.

Mitgliederwerbung: Die STI machte uns dieses Jahr klar, dass in ihren Augen unser Mitgliederbestand massgebend ist für eine Sozialpartnerschaft. Der Vorstand informierte darüber am Anschlagbrett... Wir nehmen diesen Hinweis ernst und verstärken die Informationen über unsere Tätigkeiten zukünftig. Die Mitgliederstände werden ab August wiederaufgenommen und jeder des Vorstandes wird die Kollegen auf die Arbeit der Gewerkschaft ansprechen.

Wir stellen fest, dass wir dieses Jahr nur einen Austritt zu verzeichnen haben. Dafür danken wir an dieser Stelle allen organisierten Kolleginnen und Kollegen!

Beitritte hatten wir hingegen bereits fünf im 2017. Jede und jeder Mitarbeitende der STI ist hiermit aufgefordert, die Sozialpartnerschaft mit der Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zu unterstützen. Die Sektion STI braucht den Rückhalt aller Angestellten! Es stehen gewichtige Verhandlungen an, welche unser Arbeitszeitmodell und das Lohnsystem betreffen.

UM hat der Direktion seine Überzeugung vom Sinn und Erfolg der Sozialpartnerschaft bekräftigt.

Personalbegehren: Am 7. September werden an unserer Herbstversammlung die Personalbegehren z.H. der Lohnverhandlungen mit der STI bestimmt. Bereits jetzt ist ein Begehren beim Vorstand eingereicht worden. Der Vorstand wird bis zur Sitzung vom 23.8. weitere Begehren entgegennehmen und an der Versammlung vom 7.9.17 entsprechend orientieren und abstimmen lassen.

Dienstplan 2018: EK wird als Beko-Vertreterin am 30.6.17 von der STI über den Stand der Planungen informiert werden. Weitere Infos erfolgen später.

Bitte wenden...



Der Vorstand diskutiert im Zusammenhang mit den Dienstplänen über die zahlreichen Baustellen derzeit in Thun. Aktuell ist eine Umfahrung der Allmendstrasse auf den Linien 4/50/51 in Betrieb, die durch den längeren Fahrweg und den Mehrverkehr zu grossen Verspätungen führt. Um dem Personal die Gesundheitspausen von min. 5 Min. alle 2 Std. zu ermöglichen, werden wir in Zukunft einen Reserve-Ablösedienst zur Entlastung fordern, damit die beschriebenen Pausen gewährt werden können. Wer weit über 2 Std. ununterbrochen auf dem Fahrersitz gefangen ist – notabene an heissen Sommertagen im Stossverkehr – der wird den Forderungen von Bund und Kanton in Sachen Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Kundenfreundlichkeit usw. nicht mehr gerecht werden können.

STI-Vorsorgekommission: Im Herbst 2017 sind turnusgemäß die Vertreter der Vorsorgekommission wieder zu wählen. Die Direktion STI hat den Sektionsvorstand über die Demissionen von Werner Linder und Hansruedi Bärtschi informiert. Beide haben Einsitz in der Vorsorge-Kommission als Arbeitnehmersvertreter der STI Abteilung "Betrieb". Die Vorsorgekommission sucht daher Nachfolgende für diese zwei Sitze. Der Vorstand ruft Interessierte auf, sich entweder bei der Vorsorgekommission oder bei uns zu melden. Sektionsmitgliedern bietet Movendo Gratiskurse an zum Thema "Altersvorsorge" und "Arbeit in der Vorsorgekommission".

Termine:

- 30.06. Übergabe Petition "Via sicura" an Bundesrätin D. Leuthard
- 23.08. Vorstandssitzung
- 07.09. Herbstversammlung "Personalbegehren"
- 06.11. Sektionswanderung

Diverses: Der Sektionspräsident UM wird im Monat Juli durch EK vertreten. Alle gewerkschaftlichen Anliegen sind in dieser Zeit bitte an EK zu richten.

Teilnehmer:

KA = Kurt Altenburger (VPOD)
PG = Peter Grossenbacher (Kassier)
MM = Sekretär

UM = Ueli Müller (Präsident)
MA = Martin Allemann (SEV)
RA = Ruedi Aemmer (Beisitzer)
CS = Claudio Marrari (VPOD)

EK = Elisabeth Küng (Vizep.)
MF = Michel Fournier (Betreuung)
SM = Stefan Mooser (Protokoll)
MPA = Marc Aschwanden (Vizep.)
WB = Werner Berger (Beisitzer)

Begriffe:

FIAZ = fahren in angetrunkenem Zustand

HV = Hauptversammlung

VS = Vorstandssitzung

Kontakt: info@sev-sti.ch